

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementgebühren inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 56

den 6. Februar 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 4. Februar:

Josef Anton, ein Knabe des Josef Anton Schaub, Schuh-
macher, von Hitzkirch; 3 J. 10 Mon. alt.

Anzeigen.

180^{2]} Ein junger Mensch, der schon längere Zeit
auf einem Bureau gearbeitet, wünscht in dieser Be-
ziehung wieder eine Anstellung; sich zu melden bei
der Expedition d. Bl.

171^{3]} Für Auswanderer!

Unter der Expedition des Herrn Josef Rusli in
Sislen werden den 12. und 22. Februar Trans-
porte sowohl nach New-York als nach New-Orleans
von Luzern abgehen. Solche, die sich denselben noch
anschließen wollen, belieben ihre Anmeldungen bald-
möglichst bei Unterzeichnetem zu machen; in dessen
Abwesenheit ist auch Herr Busmann zum Engel
dahier ermächtigt, Verträge abzuschließen.

Luzern, den 1. Februar 1854.

Karl Fischer, Bevollmächtigter,
d. J. im Gasthof zum Engel.

172^{2]} Unterzeichnete hat eine Partie sehr schöne
und solide **Corsets ohne Naht** erhalten, welche
zu äußerst billigen Preisen (5¹/₂ und 6¹/₂ n. Frkn.)
erlassen werden können. Für geneigte Abnahme der-
selben, sowie auch ihrer bekannten übrigen Ellen-
waaren und Modeartikel empfiehlt sich ferner ange-
legentlichst

Frau Michel-Steffen
am Weinmarkt.

136^{4]} Für ein größeres Landgut am See mit be-
quemer Einrichtung zum Sennen, Mosten und
Brennen wird ein Lehenmann oder zuverlässiger
Einwerkmann gesucht. Ohne Vermögensausweis
und gute Empfehlung ist jede Anmeldung überflüssig.

138^{4]} Wer rothtannene Flecklinge von 3" Dicke
und 8" Schw.-Maß Breite in größern Quantitäten
liefern will, melde sich mit bestimmten Angeboten
bei Schreinermeister Wigant in der innern Weggis-
gasse Nr. 148.

162^{3]} Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publi-
kum zu Stadt und Land an, daß er sich nach mehr-
jähriger Wanderschaft in Kriens als Färber etablirt
hat. Er färbt zertrennte und unzertrennte Herren-
und Damenkleider; seidene und wollene, halbseidene
und halbwoollene Stoffe; Baumwollen- und Leinen-
waaren; alle Arten Garne und Tücher, Bänder,
Handschuhe, kurz Alles, vom feinsten Tüll und Gaze
bis zum dicksten Zwilch, in allen nur möglichen
Farben und mit schöner Ausrüstung. Indem er
sich einem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch
empfiehlt, verspricht er billige und prompte Bedie-
nung.

Gegenstände zum Färben werden bei Frau Co-
raggioni-Huber beim Krienbrüchli abgegeben, sowie
auch in seinem väterlichen Hause zu Kriens.

J. Geiseler, Färber.

167^{2]} Man wünscht 2 alte Canapés, 1 Genterli,
1 solides Kinderchaisli und 1 Fergbank zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

[53^{28]} Gutta-Percha-Firniß in Töpfen mit Gebrauchsanweisung à 80 Cent.

Mittels dieser neuen Komposition, welche das
Leder vorzüglich konservirt und geschmeidig erhält,
schnell trocknet und nach dem Trocknen jede Wichse
annimmt, kann man alles Schuhwerk vollkommen
wasserdicht machen, so daß man, selbst bei größter
Nässe, stets trockene Füße behält.

Feinster biegsamer Gummi-Lack in Flaschen à 44 Cent.

Mit diesem Lacke, der nach wenigen Minuten
trocknet und gegen Nässe steht, kann man alles
Schuhwerk, Calochen u. im tiefsten Schwarzspiegel-
blank lakiren. Diese Artikel empfiehlt

A. Schillinger-Werndli,
Schreibmaterialien- u. Parfümeriehandlung
Weggisgasse Nr. 151.

Zu verleihen:

181^{2]} Ein möblirtes, heizbares Zimmer mit oder
ohne Kost. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

182^{2]} Auf künftigen Mitte März zwei heitere, ge-
räumige Lokale, ebener Erde, bei Wittwe Schlapfer,
Malers.

176^{3]} Zwei schön möblirte, heizbare Zimmer, bei
Uhrenmacher Häfliger hinterm Schützenhaus.